

Protokoll

2. Arbeitskreissitzung

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Weserdeich Eißel

Landkreis Verden

Thedinghausen, den 23.09.2025

Herr Ziehm (ArL) begrüßt alle Anwesenden um 16:35 Uhr im Rathaus der Samtgemeinde Thedinghausen und stellt die Agenda vor.

TOP 1: Begrüßung und Formalien

Das Protokoll der 1. Sitzung des Arbeitskreises zur geplanten vereinfachten Flurbereinigung Weserdeich Eißel im Landkreis Verden wurde den Teilnehmenden zur Prüfung vorgelegt und in der Arbeitskreissitzung genehmigt.

Im Sinne eines transparenten Verfahrens und zur Information aller Interessierten wird das anonymisierte Protokoll auf den Internetseiten des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg sowie der Gemeinde Thedinghausen veröffentlicht. Dadurch wird gewährleistet, dass die Inhalte der Sitzung öffentlich zugänglich sind, ohne personenbezogene Daten offenzulegen.

Von den anwesenden Arbeitskreismitgliedern (Anwesende siehe Teilnehmerliste) wird Bent Bergmann zum Sprecher des Arbeitskreises gewählt.

TOP 2: Stand der Planung und weiteres Vorgehen Deichbaumaßnahme

Herr Radon (NLWKN) stellt das Projekt zur Ertüchtigung des linken Weserdeichs zwischen dem Eiter-Schöpfwerk und Horstedt vor, mit dem Ziel, die vorliegenden Defizite zur Verbesserung der Deichsicherheit zu beseitigen. Er greift die Defizite des alten Deiches, die bereits in der ersten Sitzung thematisiert wurden, erneut auf und betont die Bedeutung der Maßnahme, insbesondere für Horstedt.

Die Linienführung wird unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen im Zuge der Planung weiter optimiert. Das vorhandene Deichprofil muss zur Anpassung der Geometrie und zur Integration u.a. eines Deichverteidigungsweges verbreitert werden. Für die Beibehaltung bzw. Verbesserung des Hochwasserschutzes soll dafür eine Rückverlegung an anderer Stelle ein entsprechender Ausgleich ermöglicht werden. Da sich Horstedt an einer Engstelle der Weser befindet, würde eine großräumige Verlegung ins Vorland zu einer Verschlechterung des Hochwasserschutzes führen. Daher soll sich v.a. im Bereich Horstedt die Linienführung am jetzigen Verlauf orientieren, die die relevanten innerörtlichen Zwangspunkte weitestgehend berücksichtigt.

Der „grüne Deich“ stellt i.d.R. einen wirtschaftlichen und geeigneten Hochwasserschutz dar. Für die sehr beengten Bereiche auf der östlichen Seite (scharliegender Deich auf der Außenseite und Bebauung auf der Binnenseite) könnte im Ausnahmefall für diesen Abschnitt ein zusätzlicher Stützkörper (z.B. Spundwand) die Erfordernisse einbeziehen. Zur Veranschaulichung skizziert Herr Radon diese Planungsidee auf einem Flipchart.

Im Bereich der Deichrückverlegung ist es geplant, eine Retentionsfläche von etwa 50-70 m binnenseits im Eißel sowie an einem weiteren scharliegenden Teilabschnitt des Weserdeiches anzulegen, um einen Abstand zum Gewässer zu schaffen bzw. Rückhaltekapazität auszugleichen.

Bei der Planung ist auch ein angemessener Ausgleich zwischen Naturschutz und Hochwasserschutz einzubeziehen. Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der ArL Lüneburg weiterverfolgt.

TOP 3: Stand der Planung und weiteres Vorgehen Flurbereinigung

Herr Ziehm erläutert den aktuellen Stand der Planung sowie das weitere Vorgehen der Flurbereinigungsbehörde.

Dabei wird der Planungsraum in zwei Abschnitte unterteilt: Weserdeich Eißel und Weserdeich Horstedt (siehe beigefügte Karten).

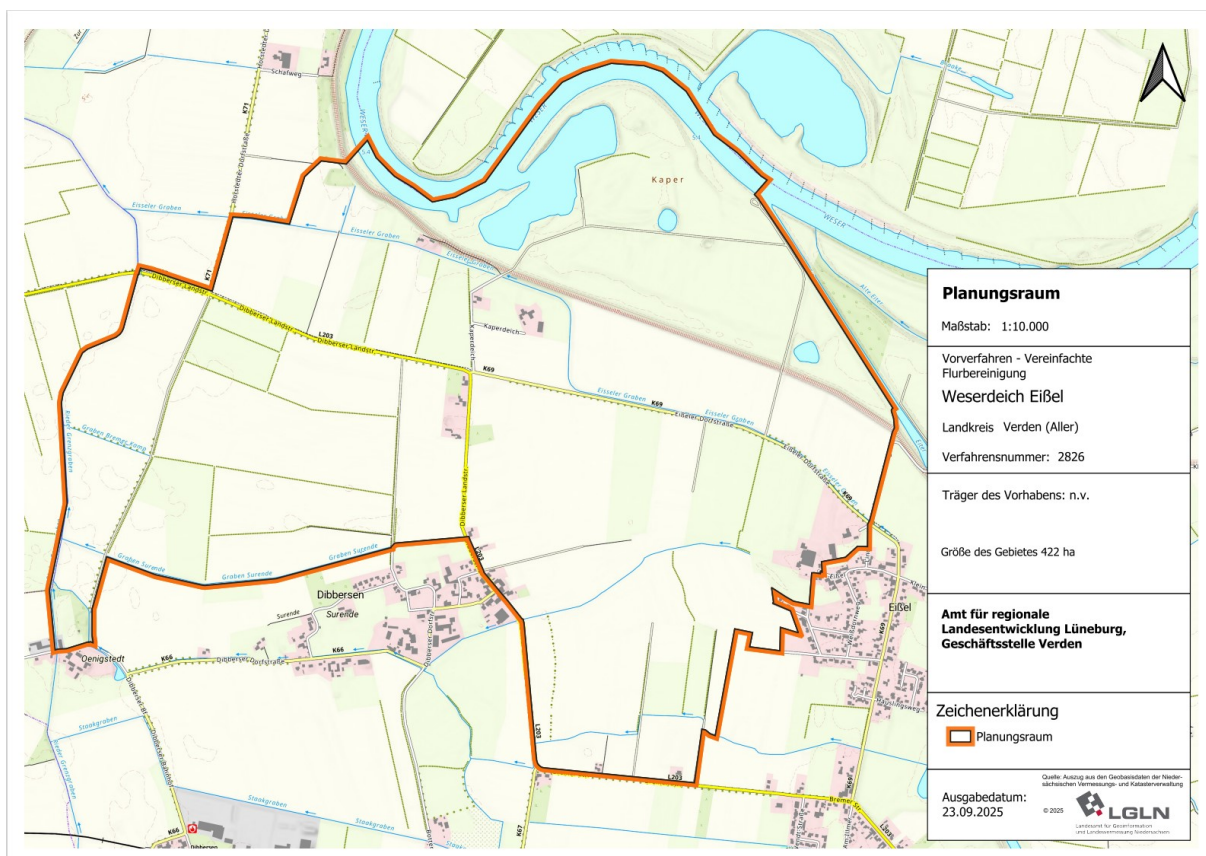


ABBILDUNG 1 PLANUNGSRAUM: WESERDEICH EIßEL

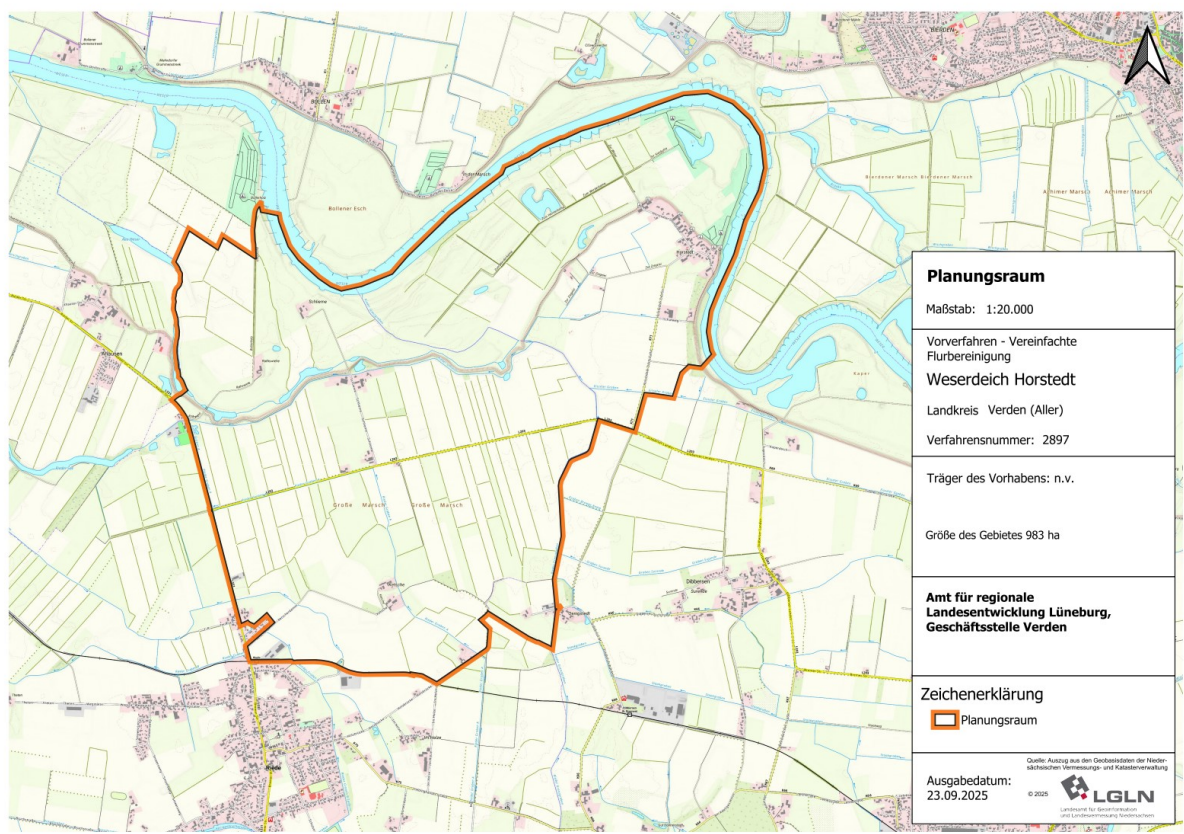


ABBILDUNG 2 PLANUNGSRAUM: WESERDEICH HORSTEDT

Um die Deichbaumaßnahme seitens der Bodenordnung bestmöglich zu unterstützen, sind die Zeitpläne weiterhin abzustimmen. Eine Anordnung der Flurbereinigung, auch als „Teilverfahren“, ist nach Rücksprache mit dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) wenn die Voraussetzungen erfüllt sind möglich.

Die Prüfung dieser Voraussetzungen, sog. Neugestaltungsgrundsätze (NGG), erfolgt durch das ML zum Ende des Vorverfahrens mit der Vorlage der Projektempfehlung, die zu einem verbindlichen Projekt weiterentwickelt werden soll.

Bei der Programmbesprechung beim ML im November 2025 wird Herr Ziehm beide Projekte vorstellen, eine Prüfung der NGG ist für 2026 bzw. 2027 je nach Planungsfortschritt vorgesehen.

Die Erarbeitung der NGG erfolgt in den folgenden Arbeitskreissitzungen. Dabei wird das Amt für regionale Landesentwicklung eine Wegebestandsaufnahme durchführen und diese als Planungsgrundlage zur Ausarbeitung einer zukünftigen Wegeerschließung sowie als Vorschläge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorstellen. Ein erster Entwurf für den Planungsraum Weserdeich Eißel soll bei der nächsten Arbeitskreissitzung erfolgen.

Herr Ziehm berichtet zudem, dass in diesem Jahr bereits ein Flächenankauf von ca.15,8 ha für die geplanten Flurbereinigungsverfahren erfolgen wird.

Thedinghausen, den 23.09.2025

TOP 4: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist für Dezember geplant. Der Termin wird der 09. Dezember 2025 um 17:30 Uhr angesetzt. Herr Ziehm lädt die Mitglieder hierzu gesondert ein.

Die Sitzung wird um 17:55 Uhr mit Dank an die Anwesenden geschlossen.

(Gong (ArL))

Das Protokoll wurde nachträglich gefertigt und in der Sitzung am 09.12.2026 genehmigt.